

# LICHTBLICKE

---

[www.evangelisch-in-lichtenberg.de](http://www.evangelisch-in-lichtenberg.de)

Ev.-luth. Kirchengemeinde  
St. Petrus in Lichtenberg

---

September - November 2024



Auf ein Wort	3
Der Frauenkreis auf Reisen	5
Dank an die Konfirmanden	8
Kleidersammlung 2024	9
Der Wert der Zeit	11
Juhu, endlich Schulkind	12
Zum Schmunzeln	13
Der Kirchenvorstand	15
Entpflichtung von Pfarrer Rautmann	16
Erntedankfest 2024	17
Ein leckeres Schichtkohlrezept	19
Gottesdienste und andere Treffpunkte	20
Freud und Leid in unserer Gemeinde	22
Anschriften	23
Zuletzt	24

### Impressum

Lichtblicke – Gemeindebrief der ev.-lt. Kirchengemeinde St. Petrus

Herausgegeben vom Kirchenvorstand der St. Petrus Gemeinde

Redaktion: Luise Klocke, Thomas Schüßler, Meike Benning

Fotos: „Gemeindebrief“ (Magazin für Öffentlichkeitsarbeit), Thomas Schüßler,

Luise Klocke, Kindergarten Lichtenberg, Marion Herfort, Meike Benning, Foto

Meyer

Druck (Auflage: 1700): Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Hier gibt es die Gemeindebriefe zum Herunterladen:

**[www.evangelisch-in-Lichtenberg.de](http://www.evangelisch-in-Lichtenberg.de)**

## Liebe Leserinnen und Leser in Lichtenberg!

Eine Frau bekam zu ihrem Geburtstag eine Schatzkiste geschenkt. Als sie sie öffnete, war sie erstaunt: Sie war leer. „Sie ist für Erinnerungen an Schönes, dass du erlebst, gedacht. Was dich glücklich macht oder dir guttut. Oder für Dinge, die dein Leben bereichern“, sagte die Frau, die sie ihr geschenkt hatte.

Die Frau füllte die Schatzkiste mit einer Muschel aus dem Urlaub, mit einem Buch, das ihr gut gefallen hatte. Sie legte ein Foto von ihrer Familie hinein, eine Feder, die sie bei einem Waldspaziergang gefunden hatte, einen Brief, der ihr viel bedeutete. Inzwischen haben viele andere Dinge in der Schatzkiste einen Platz gefunden. „Wenn ich einen schweren Tag hatte, dann schaue ich abends oft hinein“, erzählt die Frau ihrer Freundin. „Die Erinnerung an das Gute, an die Schätze in meinem Leben, gibt mir Kraft und macht mich ein bisschen fröhlicher.“



Ich finde, das ist eine tolle Idee. Wie leicht verfliegen schöne Erlebnisse. Wie schnell gerät das Erfreuliche, das ich erlebt habe, in einer schweren Zeit aus dem Blick. Wer sich dann vor Augen führt: Es gibt nicht nur die harten Zeiten, nein, ich habe auch viel Gutes erlebt, der trägt einen Schatz in sich, den er heben und von dem er zehren kann. Das rückt schwere Zeiten in ein anderes Licht und gibt Kraft, sie zu überstehen. Es macht zufrieden, ja manchmal sogar glücklich. Und man nimmt die Welt anders wahr. So habe

ich es oft z.B. bei Beerdigungsgesprächen oder bei Krankenbesuchen erlebt.

Die Erinnerung an das Gute ist zugleich das Schatzkästlein in meiner Seele. Die Dankbarkeit bringt die Schätze zum Glänzen. Bestimmt hat das auch der Beter des 103. Psalm gewusst, wenn er sagt: „Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!“

So, mit der Erinnerung an gute Dinge in meinem Leben, kann ich auch Krisen und andere schwere Zeiten

besser bestehen. Versuchen Sie es doch einmal.

Mit herzlichen Grüßen

*H. Rautmann, Pf.*

Hagen Rautmann, Pfarrer



Bevor unser Frauenkreis in die Sommerpause ging, besuchte er auf Einladung des Landtagsabgeordneten Stefan Klein den „Niedersächsischen Landtag“ in Hannover. Mit dem Zug ging es zum Hauptbahnhof in Hannover. Ein gemütlicher Bummel durch die fast noch leere Innenstadt Richtung Landtag schloss sich an. Dort empfing uns Stefan Klein zum obligatorischen Foto auf der Landtagstreppe.



Nun hieß es noch warten, bis wir vom Besuchsdienst nach innen geführt wurden. Mit einem Film über die parlamentarische Arbeit und die Aufgaben des Landtags begann das Besuchsprogramm. Danach wurden wir auf die Besuchertribüne geführt, von wo aus man während der Plenartage die parlamentarische Arbeit beobachten kann. Wir erlebten eine Fragestunde zu den Themen:

1. Gefahren der Humanen Papillomviren. Welche Maßnahmen unternimmt die Landesregierung? Anfrage der SPD-Fraktion
2. Wann kommt die Bezahlkarte für Asylbewerberinnen und -bewerber in Niedersachsen ? Anfrage der CDU-Fraktion





Drei Landtagsabgeordnete (SPD, CDU, Grüne) beantworteten anschließend unsere Fragen.

Nach so viel Politik machte sich unser Magen bemerkbar, so begaben wir uns auf die Suche nach einem Lokal, was wir an der Stadtmauer am Leineufer fanden.

Ein Spaziergang zum Neuen Rathaus schloss sich an.





Dort wurden wir mit dem Aufzug senkrecht und dann in einem Winkel von 17 Grad in die Höhe der Rathauskuppel transportiert. Dieser Schrägaufzug ist weltweit einzigartig.

Oben erwartete uns ein grandioser Rundblick über Hannover, den Deister bis hin zum Brocken im Harz.



Ein tolles Erlebnis !

Zum Abschluss gab es in den Holländischen Kakaostuben noch einen großen Eiskaffee.

Nach einem erlebnisreichen, aber anstrengenden Tag, erreichten wir müde und mit lahmen Beinen Lichtenberg.

Text: I.Weißer

# 8

## Dank an die Konfirmanden

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Konfirmierte,

am 11.06.2024 haben wir Ihre Spende in Höhe von 591,13 Euro erhalten. Dafür möchte ich Ihnen und Ihren Konfirmandinnen und Konfirmanden herzlich danken. Ihre Spende setzen wir für blinde und sehbehinderte Kinder und Jugendliche auf der indonesischen Insel Nias ein.

Auf unserem Flyer zur Konfispende haben wir von Franciscus erzählt. Vor ein paar Wochen war seine Situation noch hoffnungslos. Das hat sich nun geändert. Dank Ihrer Spende werden Franciscus und andere blinde Kinder und Jugendliche im Ausbildungszentrum „Oni Pedistra“ gefördert.

Blindenstöcke wurden angeschafft und Mobilitätstrainer helfen den sehbehinderten Kindern und Jugendlichen beim Gehen mit diesen. Mit neu angeschafften Hilfsmitteln zum Schreiben und Lesen der Brailleschrift unterrichten die Lehrerinnen die Jugendlichen, die bisher keine Schule besucht haben.

Jeder Beitrag für das Ausbildungszentrum auf Nias zählt und macht einen Unterschied im Leben dieser jungen Menschen! Vieles bleibt noch zu tun!

Dank Ihrer Spende können wir unsere wichtige Arbeit fortsetzen und blinden und sehbehinderten Kindern und Jugendlichen eine Chance auf ein erfülltes Leben geben.

Bitte geben Sie unseren herzlichen Dank an Ihre Konfirmandinnen und Konfirmanden weiter. Gerne besuchen wir Sie in Ihrer Kirchengemeinde und geben Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit. Informationen dazu finden Sie unter [www.hbm.de](http://www.hbm.de).

Herzliche Grüße

Ihr Andreas Chrzanowski, Leiter

HILDESHEIMER BLINDENMISSION  
„...DAMIT HÄNDE SEHEN LERNEN“

Herr Pfarrer Rautmann, sehr geehrte Damen und Herren, liebe Helferinnen und Helfer,

Sie haben in ihrer Gemeinde 1.345 kg Kleidung, Schuhe und Heimtextilien gesammelt, wir nutzen dies im Kampf gegen Not und Armut. Die zahlreichen Spenden ermöglichen Hilfsprojekte national und international. Dafür möchten wir uns nun herzlich bei Ihnen bedanken.



112.833 kg Textilien und Schuhe, so lautet die Bilanz der Hilfsgüter, die die Deutsche Kleiderstiftung allein 2023 verteilte. Die Ukraine stand durch den anhaltenden Krieg im Zentrum der Arbeit der Kleiderstiftung. Doch auch in Deutschland wurde Kleidung an Bedürftige weitergegeben und drei Hilfstransporte gingen an Projektpartner in Kirgistan. Bei dem verheerenden Erdbeben im Grenzgebiet zwischen der Türkei und Syrien entschied sich die Organisation aufgrund unsicherer Wege gegen eigene Hilfstransporte, doch wollte nicht untätig sein. Durch

Geldspenden wurde der Kauf von Hilfsgütern in unmittelbarer Nähe finanziell unterstützt. So freuen wir uns neben den Kleidersammelaktionen auch über freie Kollekten.

Wir wären sehr froh, wenn Sie unsere diakonische Arbeit auch weiterhin unterstützen.  
Gottes Gnade begleite Sie bei Ihrem Tun.



Ulrich Müller, Geschäftsf. Vorstand der  
Deutschen Kleiderstiftung Spangenberg

P.S.: Wenn bei Ihnen auch nach der Sammlung noch Kleiderspenden anfallen und Sie nicht bis zur nächsten Abholung warten können, können Sie diese bequem und für Sie kostenlos per Paket an uns senden. Informationen dazu finden Sie auf der Internetseite [www.kleiderstiftung.de](http://www.kleiderstiftung.de).

## VOLLE HÄNDE

Gott segne euch,  
ihr lieben Leute,  
euch und eure Kinder.  
Er gebe euch Frieden  
und ein weites Herz  
für seine Wohltaten,  
mit denen er euch  
die Hände vollschüttet,  
auf dass ihr den Überfluss  
dankbar weiterreicht -  
zur Freude aller.

REINHARD ELLSEL

## Der Wert der Zeit

Um den Wert eines Jahres zu erfahren, frage einen Studenten, der bei der Schlussprüfung durchgefallen ist.

Um den Wert eines Monats zu erfahren, frage eine Mutter, die ein Kind zu früh zur Welt gebracht hat.

Um den Wert einer Woche zu erfahren, frage den Herausgeber einer Wochenzeitschrift.

Um den Wert einer Stunde zu erfahren, frage die Verliebten, die darauf warten sich wieder zu sehen.

Um den Wert einer Minute zu erfahren, frage jemanden, der seinen Zug, Bus oder seinen Flug verpasst hat.

Um den Wert einer Sekunde zu erfahren, frage jemanden, der einen Unfall überlebt hat.

Um den Wert einer Millisekunde zu erfahren, frage jemanden der bei den Olympischen Spielen eine Silbermedaille gewonnen hat.

Die Zeit wartet auf niemanden.

Samble jeden Moment, der dir bleibt, denn er ist wertvoll.

Teile ihn mit einem lieben Menschen,  
und er wird noch wertvoller.

Quelle: Unbekannt  
Gefunden von Thomas Schüßler

Schöne Jahre haben wir  
verbracht,  
gemeinsam gesungen, gespielt  
und Quatsch gemacht.  
Stolz auf Euch, das sind  
wir sehr.  
Wünschen euch Glück  
und noch  
ganz viel mehr.

Euer Team

des ev.

Kindergarten SZ-Lichtenberg



Ein weiterer Dank geht an  
Prädikant Michael Müller  
und Bettina Bendisch,  
für den schönen  
Einschulungsgottesdienst  
in unserer Kirche.

„Weißt du, wohin die Kinder kommen, die das Geld nicht in die Kollekte beim Gottesdienst stecken, sondern selbst verbrauchen?“, droht die Mutter. „Ja, ins Kino!“, antwortet Sohn Oliver.

Aus: „Wer lacht, wird selig 2020“, St. Benno Verlag Leipzig

Gefunden von Thomas Schübler



## MINA & Freunde



# Schmuck aus Aluminiumdraht

Wer möchte die Schmuckherstellung aus Aluminiumdraht einmal selber ausprobieren.

Mittwoch, den 23.10.2024 um 18 Uhr besteht dazu im Gemeindehaus die Gelegenheit.

Maximal 10 Teilnehmer.

Kosten nach Materialverbrauch.

Anmeldung bei Andrea Friemel, Tel. 852139





Am 09. Juni wurde der neue Kirchenvorstand in einem festlichen Gottesdienst in sein Amt eingeführt.  
Die ausgeschiedenen Kirchenvorstandsmitglieder Astrid Bernicke, Barbara Kempe und Sina Wagner wurden verabschiedet.



Für ihren Einsatz in den letzten Jahren sei Ihnen herzlich gedankt.

# 16 Entpflichtung von Pfarrer Rautmann



Am Sonntag, den 21. Juli 2024, fand in einem Gottesdienst die Entpflichtung unseres Pfarrers Hagen Rautmann durch Propst Teichmann statt. Der ehemalige Propst Kuklik war ebenfalls zugegen und verabschiedete Hagen Rautmann mit einem humorvollen Rückblick auf 15 Jahre Dienstzeit in Lichtenberg und in der Propsteisynode der Propstei Lebenstedt. Die Gemeinde verabschiedet Pfarrer Rautmann am 14. September mit einem Gottesdienst und anschließendem fröhlichen Beisammensein vor der Kirche.

## Wir freuen uns auf Ihre Erntegaben für das Fest



Das Erntedankfest möchten wir auch in diesem Jahr wieder feiern.

Wie in den letzten Jahren bitten wir auch in diesem Jahr wieder um Ihre Erntegaben. Wenn Sie etwas bringen möchten, dann freuen wir uns darauf. Bitte geben Sie Ihre Erntegaben am **Samstag, den 05.10.2024 bis 11.00**

**Uhr in der Kirche** ab. Dann wird die Kirche damit geschmückt. Die Erntegaben werden anschließend der SZ-Tafel zur Verfügung gestellt. Der Erntedankgottesdienst wird in diesem Jahr am **06.10.2024 um 9.30 Uhr in der Kirche** gefeiert. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

# für Neugierige RELIGION

## DÜRFEN CHRISTEN HASSEN?

„Wir wissen, wo du wohnst, und werden dich töten!“ Solche Nachrichten werden im Internet täglich vielfach verschickt. Sie werden Hate-speech (Hassrede) genannt. Aber nicht nur im Internet scheint Hass derzeit Konjunktur zu haben. In Medien, in Klassenzimmern oder auf Demos: Judenhass, Hass auf Politiker, Schwulenhass oder Hass auf Klimaaktivisten – die Formen sind vielfältig. Hass entsteht langsam, bleibt lange und führt nie zu etwas Gutem. Hass ist das Gegenteil von Liebe. Wie ist es im Christentum? Schon im Alten Testament steht: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.“ Die Antwort auf unsere Frage scheint also nahe-zuliegen: Ein Christ hat zu lieben und darf nicht hassen. Aber so einfach ist es nicht, denn Hass ist als Emotion etwas, was sich nicht verhindern lässt. Wie Menschen sich verlieben, ob sie wollen oder nicht, so können sie sich auch „verhassten“ – wie es der spanische Philosoph José Ortega y Gasset einmal gesagt hat. Es wäre also unmenschlich, einem Christen das Hassen zu verbieten. Trotzdem steht der Hass dem christlichen Grundgebot der Nächstenliebe entgegen. Christen sollten sich dem Hass also nicht hingeben – falls er aufkommt. Hass als verboten zu brandmarken, macht es aber nur schlimmer. Hass ist eigentlich gesellschaftlich tabuisiert. Doch ist das Erkennen und Verstehen die einzige Möglichkeit, Hass zu beseitigen. Und das ist dringend notwendig, denn Hass ist tatsächlich gefährlich.

Hass richtet sich nicht auf eine Eigenschaft des Gegenübers, sondern auf das Hassobjekt als Ganzes. Jemanden zu hassen bedeutet, ihn zerstören zu wollen.

Jesus hat die Nächstenliebe erweitert: „Liebt eure Feinde“, sagt er sogar. Was für eine Zumutung! Und trotzdem steckt hier ein wichtiger Hinweis darauf, wie mit Hass umzugehen ist. Als die alttestamentlichen Könige David und Saul sich bekriegen und umzubringen versuchen, bekommt David die Möglichkeit, Saul aus dem Hinterhalt zu töten. Saul ist in eine Höhle gegangen, um sich zu erleichtern – ein urmenschliches Bedürfnis. David schleicht sich an, tötet Saul dann aber nicht – in diesem merkwürdigen Moment in der Höhle wird aus dem Feind ein Mitmensch. David tritt vor Saul und erzählt ihm, dass er die Chance hatte, ihn zu töten. Daraufhin lässt auch Saul sein Schwert fallen. Dazu gehört Mut, denn Saul hätte auch anders reagieren können. Die neue EU-Verordnung DAS (Digital Services Act) richtet sich nicht umsonst gegen Hass im Internet. Hier ist es einfacher, die Empathie auszuschalten, den anderen nicht als Mitmenschen zu sehen und so hassen zu können. Gut, dass die Politik dagegen vorgeht. Ein christlicher Blick fügt aber hinzu, dass auch die Hassenden Menschen sind, die es zu lieben gilt. Jeder Mensch hasst einmal, nur mit Empathie und Verzeihen – wie in der Geschichte von David und Saul – kann die Spirale des Hasses gebrochen werden.

KONSTANTIN SACHER

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.  
[www.chrismon.de](http://www.chrismon.de)

## Zutaten:

- 1 Zwiebel
- 2 Knoblauchzehen
- 700g Spitzkohl
- 600g Kartoffeln (festkochend)
- 2 EL Olivenöl
- 400g gemischtes Hackfleisch
- 2 EL Tomatenmark
- 1 L Gemüsebrühe
- 1 TL Paprikapulver (edelsüß)
- 1 TL Paprikapulver (rosenscharf)
- ½ TL Kreuzkümmel
- Salz, Pfeffer, Schmand und Petersilie



## Zubereitung

- Zwiebeln und Knoblauch klein hacken. Spitzkohl längst halbieren, den Strunk entfernen und den Kohl in Streifen schneiden. Kartoffeln schälen und in Würfel schneiden.  
1 Zwiebel, 2 Knoblauchzehen, 700 g Spitzkohl, 600 g Kartoffeln
- Öl in einer großen Pfanne erhitzen und Hackfleisch kräftig anbraten. Zwiebeln und Knoblauch zugeben und mit anbraten.  
2 EL Olivenöl, 400 g Hackfleisch
- Tomatenmark unterheben und kurz rösten. Kartoffeln und Spitzkohl zugeben und alles mit Gemüsebrühe aufgießen. Aufkochen und bei mittlerer Hitze 30-40 Minuten köcheln lassen, bis die Kartoffeln weich sind. Dabei ab und zu umrühren. Alles mit Paprikapulver, Kreuzkümmel, Salz und Pfeffer abschmecken.  
2 EL Tomatenmark, 1 l Gemüsebrühe, 1 TL Paprikapulver, 1 TL Paprikapulver, 1/2 TL Kreuzkümmel, Salz, Pfeffer
- Schichtkohl mit Schmand und Petersilie servieren.  
Schmand, Petersilie

# 20 Gottesdienste und andere Treffpunkte

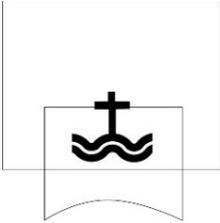
Sonntag, 1. September <b>14. Sonntag n. Trinitatis</b>	9:30 Uhr	Gottesdienst	Herr Goes
Sonntag, 8. September <b>15. Sonntag n. Trinitatis</b>	9:30 Uhr	Gottesdienst	Herr Goes
Samstag, 14. September	14:00 Uhr	Gottesdienst mit <b>Verabschiedung von Pf. Rautmann</b>	
Sonntag, 22. September <b>17. Sonntag n. Trinitatis</b>	10:00 Uhr	Gottesdienst im Festzelt beim Volksfest	Frau Bernicke
Sonntag, 29. September <b>18. Sonntag n. Trinitatis</b>	9:30 Uhr	Gottesdienst	Frau Kiefer
Sonntag, 6. Oktober <b>Erntedank</b>	9:30 Uhr	Gottesdienst	Frau Ehlers
Sonntag, 13. Oktober <b>20. Sonntag n. Trinitatis</b>	9:30 Uhr	Gottesdienst in der Friedenskirche <b>in Fredenberg</b>	
Sonntag, 20. Oktober <b>21. Sonntag n. Trinitatis</b>	9:30 Uhr	Gottesdienst	Herr Goes
Sonntag, 27. Oktober <b>22. Sonntag n. Trinitatis</b>	9:30 Uhr	Gottesdienst	Herr Goes
Donnerstag, 31. Oktober <b>Reformationstag</b>	9:30 Uhr	Gottesdienst mit den Kirchengemeinden Fredenberg <b>in Fredenberg</b>	Propst em. Kuklik
Sonntag, 3. November <b>23. Sonntag n. Trinitatis</b>	9:30 Uhr	Gottesdienst	Frau Bernicke

Sonntag, 10. November <b>Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr</b>	9:30 Uhr	Gottesdienst	Herr Goes
Sonntag, 17. November <b>Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr</b>	9:30 Uhr	Gottesdienst zum Volkstrauertag mit Kranznieder- legung	Herr Goes
Mittwoch, 20. November <b>Buß- und Bettag</b>	18:00 Uhr	Gottesdienst zum Buß- und Bettag	Frau Kiefer
Sonntag, 24. November <b>Totensonntag</b>	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen	Frau Ehlers

**Bitte beachten: Es werden an einigen Feiertagen gemeinsame Gottesdienste der Kirchengemeinden Lichtenberg und Fredenberg gefeiert.**

<b>Frauenkreis</b>	
Am dritten Mittwoch im Monat, 18.30 Uhr	Gemeindehaus
<b>Konfirmandenunterricht</b>	
Freitags um 16:00 – 17.30 Uhr (außer in den Schulferien)	Gemeindehaus
<b>Seniorenachmittag</b>	
Jeden letzten Mittwoch im Monat, 15:00 – 17:00 Uhr.	Gemeindehaus
<b>Singkreis</b>	
Dienstags, 18:30 – 20:00 Uhr.	Gemeindehaus

# 22 Freude und Leid in unserer Gemeinde

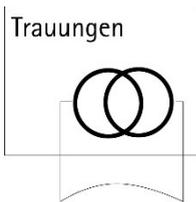


## **Getauft wurden:**

Kiara Schwarz

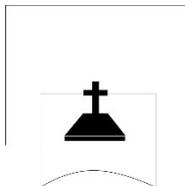
Helena Adam in Schulenberg

Sophia Vogtmann



## **Trauungen**

Ella geb. Bückert und Lukas Kirsch



## **Bestattungen**

Harald Fichtel, 84 Jahre

Ursula Link, 88 Jahre

# Anschriften

23

## Pfarramt

Fredener Str. 14A, Telefon: 58250  
Fax: 1861518

[Lichtenberg.pfa@lk-bs.de](mailto:Lichtenberg.pfa@lk-bs.de)  
[www.evangelisch-in-lichtenberg.de](http://www.evangelisch-in-lichtenberg.de)

Frau Kirsten Beyer-Brueske  
dienstags und freitags 9-11:30 Uhr

## Pfarrer

Ab 03.09.2024 Vertretung  
Pfarrer Mattias Bischoff  
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Telefon: 05347/1917 oder

Telefon: 05341/58250

## Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Frau Marion Herfort, Burgbergstr.  
65  
Telefon: 50985

## Friedhof

Frau Roswitha Ehlers,  
Fredener Str. 7,  
Telefon: 50368

## Kirchenvogt

Herr René Herfort, Burgbergstr. 65  
Telefon: 50985

## Organistin

Frau Olga Jäger, Gänsebleek 9  
Telefon: 179760

## Kindergarten

Fredener Str. 10A, Telefon: 58376  
Leitung: Frau Heidi Reinke  
[www.ev-kiga-lichtenberg.de](http://www.ev-kiga-lichtenberg.de)

[lichtenberg.kita@lk-bs.de](mailto:lichtenberg.kita@lk-bs.de)

Anmeldungen im Kindergarten bitte  
nur nach telefonischer  
Terminabsprache!

## Konto der Kirchengemeinde

IBAN: DE61 2709 2555 0007 2346 01  
BIC: GENODEF1WFFV



Die Güte  
des HERRN  
ist's, dass wir  
nicht gar aus  
sind, seine  
Barmherzigkeit  
hat noch kein  
Ende, sondern  
sie ist alle  
Morgen neu,  
und deine Treue  
ist groß.

Klgl 3,22-23 (L)

## LAUTLOS

Eichen und Eschen,  
Buchen und Pappeln,  
Erlen und Lärchen,  
Kiefern und Ahorn.

Ihr Lied.

Lautlos,  
doch vernehmbar.

Gib mir ein offenes Ohr,  
Gott,  
für den Gesang  
der Bäume.

TINA WILLMS